

Buchstaben

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y
Z

ß ÄÖÜ / äöü

Bitte buchstabieren Sie!

Vorname

- Brigitte
- Martin

Nachname

- Bauer
- Schumacher

Wie heissen Sie?

Bitte Buchstabieren Sie
Ihren Namen- Vorname -
Nachname

Phrases

- Ich heiße Poorva.
- Ich komme aus Indien.
- Ich wohne in Pune.

Phrases

- Wie heissen Sie?/ Wie heisst du?
- Ich heisse Poorva.
- Woher kommen Sie?/ Woher kommst du?
- Ich komme aus Indien.
- Wo wohnen Sie?/ Wo wohnst du?
- Ich wohne in Pune.

Begrüßen

- Guten Tag!
- Guten Morgen!
- Guten Abend!
- Gute Nacht!
- Danke!
- Vielen Dank!
- Bitte!
- Es tut mir leid!
- Auf Wiedersehen!

Begrüßen



**Guten Morgen!
Guten Tag!**



Guten Abend!



Gute Nacht!



Danke! / Vielen Dank!



Bitte!



Es tut mir leid!



Entschuldigung!

Numbers- die Zahlen

1- eins

2- zwei

3- drei

4- vier

5- fünf

6- sechs

7- sieben

8- acht

9- neun

10- zehn

0- null

Zahlen

1-10

- eins
- zwei
- drei
- vier
- fünf
- sechs
- sieben
- acht
- neun
- zehn



11-20

- elf
- zwölf
- dreizehn
- vierzehn
- fünfzehn
- **sechzehn**
- **siebzehn**
- achtzehn
- neunzehn
- zwanzig



21-100

- einundzwanzig
- zweiundzwanzig
- ...
- 30. **dreissig**
- 40. vierzig
- 50. fünfzig
- 60. sechzig
- 70. **siebzig**
- 80. **achtzig**
- 90. neunzig
- 100. hundert



Wie alt sind Sie?

- Ich bin 14 Jahre alt.
- Ich bin 45 Jahre alt.
- Ich bin 5 Jahre alt.
- auch



Ein Jahr hat zwölf Monate.

- **Januar**
- **Februar**
- **März**
- **April**
- **Mai**
- **Juni**
- **Juli**
- **August**
- **September**
- **Oktober**
- **November**
- **Dezember**

Wann haben Sie Geburtstag?

Ich habe Geburtstag **im April**.

Ich habe Geburtstag **am** ersten Mai.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Eine Woche hat sieben Tage.

- **Montag**
- **Dienstag**
- **Mittwoch**
- **Donnerstag**
- **Freitag**
- **Samstag**
- **Sonntag**

Fragen



- Wie ist Ihre Telefonnummer?(Formal)
- Meine Telefonnummer ist 02025507035.
- Meine Handynummer ist 5746932019.

- Welche Sprachen sprechen Sie?
- Ich spreche Marathi, Deutsch und auch Spanisch.

- Arbeiten Sie?
- Ja, ich arbeite.
- Nein, ich studiere.

- Was machen Sie?
- Ich lerne Deutsch.

- Ich weiss nicht.

Dialog

2



1.2-4

a Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?



- ◇ Hallo Nina!
- ◆ Hallo Julia! Wie geht's?
- ◇ Danke, gut. Und dir?
- ◆ Es geht.
- ◇ Hallo, ich bin Julia. Und du?
- Wer bist du?
- ◆ Ich heiße Gregor.
- ◇ Entschuldigung, wie heißt du?
- ◆ Gregor.



- ◆ Hallo Nina!
- ◆ Hallo Gregor! Wie geht's?
- ◆ Danke, sehr gut! Und dir?
- ◆ Es geht, danke.



- ◇ Tschüs!
- ◆ Tschüs Julia! Bis bald!
- ◆ Tschüs!

b Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.



- $24 + 6 = \text{dreissig}$
- $360 - 347 = \text{dreizehn}$
- $50 \times 1 = \text{fünfzig}$
- $1 / 1 = \text{eins}$

Wie alt sind Sie?

- Ich bin 14 Jahre alt.
- Ich bin 45 Jahre alt.
- Ich bin 5 Jahre alt.
- auch




Fragen

- Wie heissen Sie?/ Wie heisst du?
- Ich heisse Poorva.
- Woher kommen Sie?/ Woher kommst du?
- Ich komme aus Indien.
- Wo wohnen Sie?/ Wo wohnst du?
- Ich wohne in Pune.
- Wie geht es Ihnen?
- Gut, danke! Sehr gut, danke! Es geht, danke. So la la. Nicht so gut. Schlecht.
- Und Ihnen?

Dialog



a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1




- ◆ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
- ◆ Guten Morgen, Frau Weber!
Ich heiße Hansen, Oliver Hansen.

2


- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
- ◆ Danke gut. Und Ihnen?
- ◆ Auch gut. Danke.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber.
- ◆ Hallo, Herr Hansen.
Das ist meine Kollegin, Natalia Kowalski.
- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Hansen.
- ◆ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Oliver Hansen.



3





- ◆ Auf Wiedersehen, Herr Hansen.
- ◆ Tschüs, Frau Weber.
- ◆ Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
- ◆ Auf Wiedersehen!


b Spielen Sie Dialoge.



Guten Morgen!  

Guten Tag! 

Guten Abend! 

Gute Nacht! 

Verben und Personalpronomen

Texte

8

- a Lesen Sie. Woher kommen die Personen?
Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen sie?
Ergänzen Sie die Tabelle.



Rose Lewis
kommt aus den USA. Sie wohnt in
San Francisco. Sie spricht Englisch
und Deutsch. Sie lernt Spanisch.



Boris Walder kommt aus Österreich.
Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch
und Englisch. Er lernt Arabisch.



Kateb Brahim
kommt aus Algerien. Er wohnt in Genf.
Er spricht Arabisch, Französisch und
lernt Deutsch.



Hong Yang kommt aus China.
Sie wohnt in Shanghai. Frau Hong
spricht Chinesisch und Deutsch.

Fragen

begrüßen

Hallo Nina! Hallo Gregor!
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Kaiser!
Guten Morgen! / Guten Abend!

verabschieden

Tschüs!
Auf Wiedersehen!
Gute Nacht!

sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du?
Wie heißen Sie? / Wie ist Ihr Name?
– Ich bin Julia. Ich heiße Gregor.
– Mein Name ist Nina Weber.
Das ist Herr/Frau ... / meine Kollegin, Natalia Kowalski.

über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?
Welche Sprachen sprechen Sie / ... sprichst du?
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?
Wer ist das?
– Ich wohne in Leipzig. / In Leipzig.
– Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
– Ich spreche Deutsch und Russisch.
– 0650-32 ...
– alexis_barbos@quinnnet.com
– Das ist Selina Lang.

nach dem Befinden fragen und darauf antworten

Wie geht es Ihnen?
Und Ihnen?
Wie geht es dir? / Wie geht's?
Und dir?
– Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.
– Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.

Grammatik

W-Frage und Aussagesatz

W-Frage

Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Yang?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?
W-Wort	Verb	

Aussagesatz

Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Gregor.
Sie	kommt	aus China.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.
Subjekt	Verb	

Bitte lesen Sie! (Please read)

- Guten Tag! Ich heiße Sheldon. Ich komme aus Texas. Ich wohne in Springfield. Ich bin 20 Jahre alt.
- Guten Morgen! Ich heiße Monica. Ich komme aus Mumbai. Ich bin 15 Jahre alt. Ich lerne Deutsch.
- Guten Morgen! Ich heiße Dino. Ich komme aus Osaka, aus Japan. Ich bin 23 Jahre alt. Ich lerne Technik. Ich habe Geburtstag im Mai.

Länder und Sprachen (Country and Languages)

- Marathi
- Indien- Hindi
- Deutschland-Deutsch
- England- Englisch
- Vereinigten Staaten von Amerika- USA- Englisch
- Frankreich- Französisch
- Japan- Japanisch
- Spanien- Spanisch
- Tschechische Republik- Tschechisch
- Italien- Italienisch
- Russland- Russisch
- China- Chinesisch
- **die Türkei- Türkisch (aus der Türkei)**
- **Die Schweiz- (aus der Schweiz)**

Personal Pronomen

Singular

- Ich
- Du
- Er/es/sie

Plural

- Wir
- Ihr
- Sie/sie

Verben

kommen (to come)

- ich komme
- du kommst
- er/es/sie kommt

- wir kommen
- ihr kommt
- Sie, sie kommen

Lernen (to learn)

- ich lerne
- du lernst
- er/es/sie lernt
- wir lernen
- ihr lernt
- Sie, sie lernen

heissen

- ich **heisse**
- du heisst
- er/es/sie heisst
- wir heissen
- ihr heisst
- Sie, sie heissen


arbeiten

- Ich arbeite
- Du arbeitest
- Er/es/sie arbeitet
- Wir arbeiten
- Ihr arbeitet
- Sie/sie arbeiten

Konjugationen


	gehen	Schwimmen gehen	kochen	singen
ich	gehe	gehe schwimmen	koche	singe
du	gehst	gehst schwimmen	kochst	singst
er/es/sie	geht	geht schwimmen	kocht	singt
wir	gehen	gehen schwimmen	kochen	singen
ihr	geht	geht schwimmen	kocht	singt
Sie/sie	gehen	gehen schwimmen	kochen	singen

Verben



9

ins Kino gehen




10


chatten

1 Was machen die Leute gern? Hören Sie und ordnen Sie zu.


schwimmen



1. Emily



2. Boris



3. Eva

2 a Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.

	😊	😐	☹️		😊	😐	☹️
kochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	singen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chatten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	joggen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	fotografieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
tanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Hören Sie gern Musik?

Ja, sehr gern. Und Sie?

Gehen Sie gern ins Kino?

Tanzen Sie gern?

Nein, nicht so gern. Und Sie?

Es geht.

sind, heiße, komme ...

Minimemo

sein

ich bin	wir sind
du bist	ihr seid
er/es/sie ist	sie/Sie sind

16 03

Grammatik		komm-en		trink-en
ich		komm-e		
du		wohn-st	heiß-t	
er/es/sie			heiß-t	
wir			heiß-en	
ihr		wohn-t		
sie/Sie		wohn-en		

1.13

8

1. Woher komm..... Sie?
2. Wir wohn..... in Berlin.
3. Er trink..... Kaffee.
4. Sie heiß..... Samira Sundaram.
5. Alida und Belal, was trink..... ihr?
6. Frau Schiller arbeite..... an der Sprachschule.

Minimemo

arbeit-en
du arbeit-est
er/es/sie arbeit-et

04

Ü4 Hier sind die Antworten. Stellen Sie die Fragen.

1. Aus Deutschland.
2. Ich heiße Andrea Schmidt.
3. In Berlin.
4. Zwei Orangensaft, bitte.
5. Aus Chile.

sein = to be(konjugation)

- Sein oder _____ sein?
- ich bin
- du bist
- er/es/sie ist

- wir sind
- ihr seid
- Sie, sie sind

Verbkonjugationen

Verben und Personalpronomen

Personalpronomen	spielen	arbeiten	lesen	sein	haben
ich	spiele	arbeite	lese	bin	habe
du	spielst	arbeitest	liest	bist	hast
er/es/sie	spielt	arbeitet	liest	ist	hat
wir	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben
ihr	spielt	arbeitet	lest	seid	habt
sie/Sie	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben

Ja-/Nein-Frage

1 Gehen **2** wir ins Kino? – Ja. / Nein.

Artikel

maskulin	der Fußball
neutrum	das Hobby
feminin	die Stadt
Plural	die Bücher

Plural der Substantive

('') Ø	der Kilometer → die Kilometer
-(e)n	die Stunde → die Stunden / der Mensch → die Menschen
-('')e	der Tag → die Tage / der Arzt → die Ärzte
-('')er	das Buch → die Bücher
-s	das Auto → die Autos

Was sind Sie von Beruf?

- Ich bin Ingenieur.
- Ich bin Ingenieurin.
- Ich bin Journalistin.
- Ich bin Lehrer/ Lehrerin.

Berufe (professions)

das Buch _____

der Kilometer _____

der Patient _____

das Auto _____


Lernen Sie Singular und Plural immer zusammen.

b Welche Plural-Endungen gibt es? Markieren Sie.


Was sind Sie von Beruf?

9 **a** Berufe raten. Wie heißen diese Berufe? Ordnen Sie zu.


die Professorin • der Ingenieur • die Journalistin • der Architekt • der Boxer




1




2



3



4



5

b Kennen Sie noch andere „internationale“ Berufe? Sammeln Sie.

der DJ

die Fotografin

c Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen.

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?

Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?

Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

Marc: Ingenieur bei Firma ...

– Ich bin Student/Studentin/...

– Ich arbeite am ...

– Ich arbeite am ... nicht.

– Ich habe am ... frei.

d Berichten Sie im Kurs.

Marc ist Ingenieur. Er arbeitet ...

	sein	haben	arbeiten
ich	bin	habe	arbeite
du	bist	hast	arbeitest
er/es/sie	ist	hat	arbeitet
wir	sind	haben	arbeiten
ihr	seid	habt	arbeitet
sie	sind	haben	arbeiten
Sie	sind	haben	arbeiten

10 Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 7a.

Seite 23

Jahreszeiten (seasons)

- Winter
- Frühling
- Sommer
- Herbst

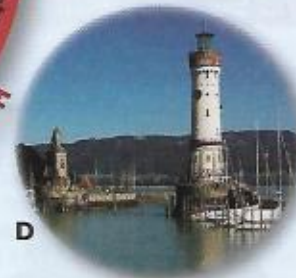
Jahreszeiten (seasons)

2

• • • • • ÜBER HOBBYS UND JAHRESZEITEN SPRECHEN • • • • •

Jahreszeiten in D-A-CH

11 a Die Monate. Wie heißen die Monate in anderen Sprachen? Sammeln Sie im Kurs.



Hobbys, Berufe

- Was ist dein Hobby? / Was Machen Sie gern?
- Meine Hobbies sind kochen, schwimmen gehen, lesen, tanzen, singen, malen, fernsehen, ins Kino gehen, und Musik hören.
- Ich koche gern.
- Ich gehe gern ins Kino.
- Ich gehe gern schwimmen.

Hobby, Fragen, Dialog

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen • liest • reisen • singt • koche

Pinnwand Info Fotos

1 Ich koche gern!

2 Tom und ich _____ gern. Paris! Wir lieben die Stadt!

3 Betty und die Bücher. Sie _____ gern! ☺

4 Das Hobby von Ben – er _____ super!

5 Hannes, Markus und der Fußball ☺. Sie _____ super.

Artikel
maskulin der Fußball
neutrum das Hobby
feminin die Stadt
Plural die Bücher

Informationen
Katja Petrow
17.04.1990
Berlin

Katjas Fotoalbum
5 Fotos [alle anzeigen](#)

Lernen Sie Substantive immer zusammen mit dem Artikel.

SICH VERABEDEN, WOCHENTAGE BENENNEN

2

Gehen wir ins Kino?

5 a Hören Sie und lesen Sie den Dialog. Wann gehen Katja und ihre Freundin Betty ins Kino?

◆ Gehen wir ins Kino?
◆ Ja, gern. Wann?
◆ Am Samstag?
◆ Nee, das geht leider nicht.
◆ Am Mittwoch?
◆ Ja, super.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

b Spielen Sie Dialoge wie in Aufgabe 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Schreiben Sie Ihre Termine in den Kalender.

Gut gesagt: Nein!
Die Deutschen sagen für „nein“ oft „nee“ oder „nöö“, in Bayern und Österreich „na“.

Gehen wir ins Restaurant?
Ja, gern.

Ja-/Nein-Frage
Gehen wir ins Kino? – Ja. / Nein.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
ins Theater	ins Schwimmbad	ins Restaurant	ins Museum	ins Café	ins Fußballstadion	

haben = to have

- ich habe
- du hast
- er/es/sie hat
- wir haben
- ihr habt
- Sie, sie haben

Artikel

	maskulin	feminin	neutrum	plural
bestimmte	der	die	das	die
unbestimmte	ein	eine	ein	









Artikel

	maskulin	feminin	neutrum	plural
unbestimmt e	ein	eine	ein	-
bestimmte	der	die	das	die

- Die Kreide
- Die Tafel
- Das Papier
- Der Tisch

Artikel

Was ist das?

- | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 1.  | ◆ Ist das <u>ein</u> Hotel? |  | ◆ Ja, _____ Hotel heißt Wagner. |
| 2.  | ◆ Ist das _____ Fluss? |  | ◆ Ja, _____
_____. |
| 3.  | ◆ Ist das _____ Kirche? |  | ◆ Ja, _____
_____. |
| 4.  | ◆ Sind das _____ Fotos? |  | ◆ Ja, _____
sind von Hamburg. |

c Ergänzen Sie. Lesen Sie den Dialog zu zweit.

1. Was ist das? Ist das ein Hotel? – Ja. Das ist _____ Hotel Hafenstraße.
2. Und was ist das, ist das _____ See? – Nein, das ist _____ Fluss. _____ Fluss heißt Alster.

d Schreiben Sie eigene Dialoge wie in Aufgabe 4c und spielen Sie.

a Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie _ für lang und • für kurz.

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------|
| a oder ā: | Name – Hafen – hallo – danke – malen – Sprache |
| e oder ē: | lesen – lernen – sprechen – gern |
| i oder ī: | Sie – sind – singen – wie – bist – buchstabieren |
| o oder ō: | wohnen – Morgen – kommen – Montag – Foto |
| u oder ū: | Fluss – gut – Fußball – Russland – Beruf |

b Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: klopfen Sie auf den Tisch.

Artikel

2 Welches Wort passt nicht? Ergänzen Sie auch den Artikel.

1. Kursbuch - Wörterbuch - Lernplakat - Tasche
2. Bleistift - Kuli - Schwamm - Füller
3. Computer - Handy - CD-Player - Radiergummi
4. Tafel - Papier - Füller - Heft
5. Kreide - Tisch - Stuhl - Lampe

Wortschatz (Vocabulary)

- Der Tisch - table
- Die Tafel - blackboard
- Der Bleistift- pencil
- Der Kaffee- coffee
- Die Tasche- bag
- Das Buch- book
- Der Tee- tea
- Das Fenster- window
- Der Saft- juice (Orangensaft/ Apfelsaft)
- Das Wasser- water (Still/ Soda)
- Das Sandwich- sandwich
- Die Polizei- police
- Das Brot- bread
- Die Wurst -Sausage
- die Kartoffel- potato

Wortschatz (Vocabulary)

- Die Schokolade- chocolate
- Der Käse- cheese
- Die Kirche- church
- Der Zucker- sugar
- Die Milch- milk
- Die Suppe- soup
- Der Salat- salad
- Der Kuchen- cake
- Die Sahne - cream
- Die Tomate- tomato

Vereinigung

	maskulin	feminin	neutrum	plural
	ein	eine	ein	-
	kein	keine	kein	keine

- Die Kreide- Das ist eine Kreide
- Ist das eine Kreide?
- Nein, das ist keine Kreide. Das ist ein Buch.
- Die Tafel- Ist das eine Tafel? Ja, das ist eine Tafel.
- Der Schwamm: Ist das ein Schwamm?
- Nein, das ist kein Schwamm. Das ist ein Kuli.

Kein keine

b) **Selbsttest: unbestimmter Artikel.** Alles klar?

das Wörterbuch – das Telefonbuch – der Computer – das Foto –
die Lehrerin – die Kursteilnehmerin – das Theater – das Museum

1. ■ Ist das *ein* Wörterbuch?

◆ Nein, das ist Wörterbuch. Das ist Telefonbuch.

2. ■ Ist das Computer?

◆ Ja.

3. ■ Sind das Fotos?

◆ Nein, das sind Fotos.

4. ■ Ist das Lehrerin?

◆ Nein, das ist Lehrerin. Das ist Kursteilnehmerin.

5. ■ Ist das Theater?

◆ Nein, das ist Museum.

Vereinigung mit 'nicht'

- Ich gehe nicht zur schule.
- Wir bestellen kein Sandwich.
- Wir bestellen nicht.
- Wir laufen nicht.

Wortschatz

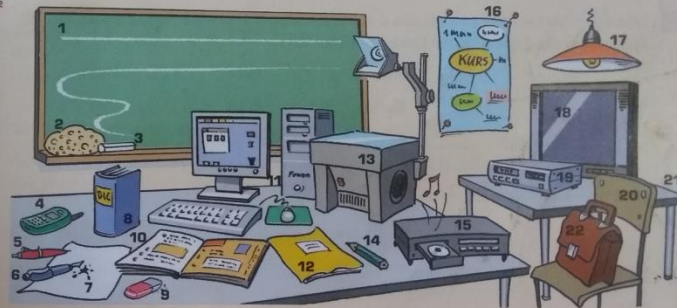
- Sprache im Kurs: etwas nachfragen
- mit Wörterbüchern arbeiten
- Artikel: *der, das, die / ein, eine*
- Verneinung: *kein, keine*
- Nomen: Singular und Plural
- Komposita: *das Kursbuch*
- Wortakzent markieren / Umlaute *ä, ö, ü* hören und sprechen

3 Hören Sie die Fragen und sprechen Sie nach.

4 Gegenstände benennen. Lesen Sie die Wörter. Was kennen Sie?

- | | | | |
|--------------|---------------|-------------------|-----------------------|
| 3 die Kreide | der Computer | das Wörterbuch | der Fernseher |
| die Tafel | der CD-Player | das Lernplakat | das Handy |
| der Schwamm | die Lampe | der Bleistift | der Kuli |
| das Papier | das Kursbuch | der Radiergummi | der Overheadprojektor |
| der Tisch | die Tasche | das Heft | |
| der Stuhl | der Füller | der Videorekorder | |

5 Hören Sie die Wörter aus Aufgabe 4. Ordnen Sie zu.



6 Wortakzent

- a) Hören Sie die Wörter noch einmal. Markieren Sie die betonten Silben.
die 'Kreide
- b) Sprechen Sie nach.

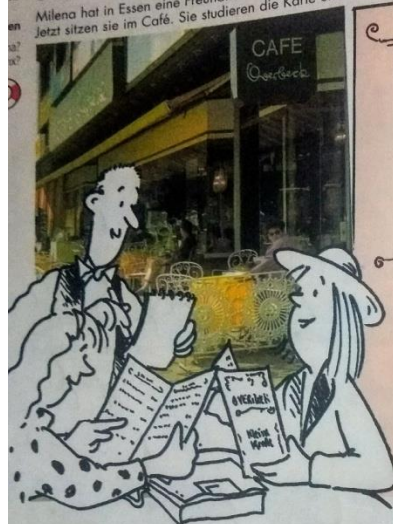
7 Gegenstände im Kursraum.
Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Zahlen

- 100- hundert
- 200- zweihundert
- 300
- 400
- 500
- 600
- 700
- 800
- 900
- 1000- eintausend

19 **5 Im Café**
 Milena hat in Essen eine Freundin: Beatrix van Eunen. Sie ist Holländerin.
 Jetzt sitzen sie im Café. Sie studieren die Karte und bestellen ...



KLEINE KARTe

HEISSE GETRÄNKE	
Tee (mit Zitrone/Milch)	3.90
Kaffee	3.90
Espresso	4.50
Cappuccino	4.90

KALTE GETRÄNKE	
Mineralwasser	3.50
Apfelsaft	4.00
Cola	3.50
Limonade	3.50

KUCHEN	
Apfelkuchen	4.50
Käsekuchen	4.50
Nusstorte	5.50
Sachertorte	6.00

KLEINE SPEISEN	
Salat-Sandwich	7.50
Käse-Sandwich	8.50
Salami-Sandwich	8.50
Schinken-Sandwich	9.50
Mini-Pizza	7.00

Guten Tag, was möchten Sie? ●
 Mit Zitrone? ●

○ Tee, bittel
 ○ Ja, gerne.

■ Und ich nehme ... äh ... ein



Woher kommen Sie?

Frau Ito: Guten Tag! Ich lerne Deutsch . . .

Herr Wild: Guten Tag!

Frau Ito: Woher kommen Sie?

Herr Wild: Ich komme aus München.

Frau Ito: Und was machen Sie in Japan?
Arbeiten Sie hier?

Herr Wild: Ja, ich arbeite hier.
Und ich lerne Japanisch.

Frau Ito: Wie heißen Sie?

Herr Wild: Ich heiße Thomas Wild. –
Und Sie? Wie heißen Sie?

Frau Ito: Yoko Ito. – Auf Wiedersehen, Herr Wild!

Herr Wild: Auf Wiedersehen, Frau Ito!

Sie heißt Yoko Ito.
Sie kommt aus Osaka.
Sie wohnt in Tokio.
Sie lernt Deutsch.



Er heißt Thomas Wild.
Er kommt aus München.
Er wohnt in Tokio.
Er lernt Japanisch.

Was machen Sie hier?

Dino Botta: Ah, Sie lernen Italienisch . . .

Monika Mai: Ja.

Dino Botta: Guten Tag! Ich heiße Dino Botta.

Monika Mai: Guten Tag . . .

Dino Botta: Ich komme aus Italien! Aus Rom!

Monika Mai: Aus Italien?

Dino Botta: Ja! Aber ich wohne hier in Bonn.

Monika Mai: Und was machen Sie hier?

Dino Botta: Ich lerne Deutsch. –
Wohnen Sie auch in Bonn?

Monika Mai: Nein, ich wohne in Köln.

Dino Botta: Und wie heißen Sie?

Monika Mai: Monika Mai.

Dino Botta: Wie bitte?

Monika Mai: Mai – Monika Mai!



New Words:

aber= but

hier= here

auch= also

wie bitte=

pardon

Köln= Cologne

Fragen

- Woher kommt Dino Botta?
- Wo wohnt Monika Mai?
- Wohnt Dino Botta in Bonn?
- Was macht er in Bonn?
- Welche Sprache lernt Monika Mai?

3 Verbindungen. Ergänzen Sie.

1. Wir komm..... aus Dänemark.
2. Karin wohn..... in München.
3. Was trink..... du?
4. Ich heiß..... David Taylor und komm..... aus Cardiff.
5. Wie heiß..... Sie?
6. Das i..... Dennis Jones. Er komm..... aus New York.

4 Hier sind die Antworten. Stellen Sie die Fragen.

du - heißen - heißt - ihr - kommen - ~~Sie~~ - Sie - Sie - Sie -
~~trinken~~ - trinkt - ~~was~~ - was - wie - wie - wo - woher - wohnen

1. ■ Was trinken Sie ? ♦ Tee, bitte.
2. ■ ? ♦ Wir trinken Kaffee.
3. ■ ? ♦ Mein Name ist Katja Borowska.
4. ■ ? ♦ Lin-Mei.
5. ■ ? ♦ Ich wohne in Bad Vilbel.
6. ■ ? ♦ Aus der Türkei.



1.22

5 Zahlen verstehen. Hören Sie und ergänzen Sie die Temperaturen.



- | | |
|-----------------|-------------|
| Kiel | 18 °C |
| Rostock | °C |
| Hamburg | °C |
| Hannover | °C |
| Berlin | °C |
| Köln | °C |
| Dresden | °C |
| Frankfurt a. M. | °C |

sind, heiße, komme ...

du bist
er/es/sie ist
ihr seid
sie/Sie sind



6

Verben und Endungen. Ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik	komm-en		trink-en	
	ich	komm-e		
	du	wohn-st	heiß-t	
	er/es/sie		heiß-t	
	wir		heiß-en	
	ihr	wohn-t		
	sie/Sie	wohn-en		



7

Hören Sie die Verben. Markieren Sie den Akzent (['kommen]) in der Tabelle von Aufgabe 6 und sprechen Sie nach.

8

Ergänzen Sie.

1. Woher komm..... Sie?
2. Wir wohn..... in Berlin.
3. Er trink..... Kaffee.
4. Sie heiß..... Samira Sundaram.
5. Alida und Belal, was trink..... ihr?
6. Frau Schiller arbeite..... an der Sprachschule.

Minimemo

arbeit-en
du arbeit-est
er/es/sie arbeit-et

9

Selbsttest. Fragen mit Was? Wo? Wie? Woher?

04

Hier sind die Antworten. Stellen Sie die Fragen.

1.?
Aus Deutschland.
2.?
Ich heiße Andrea Schmidt.
3.?
In Berlin.
4.?
Zwei Orangensaft, bitte.
5.?
Aus Chile.

Hier lernen Sie

- ▶ jemanden kennen lernen: ein Gespräch beginnen
- ▶ sich und andere vorstellen
- ▶ Zahlen von 1 bis 1000
- ▶ etwas im Café bestellen und bezahlen
- ▶ Telefonnummern verstehen
- ▶ Fragesätze mit *wie, woher, wo, was*
- ▶ Verben, Präsens Singular und Plural, *sein*
- ▶ Wortakzent in Verben und in Zahlen

c) Ordnen Sie die Gespräche den Fotos zu.

d) Üben Sie im Kurs.

1. ■

Samira: Entschuldigung, ist hier noch frei?

Katja: Ja klar, bitte. Sind Sie auch im Deutschkurs?

Samira: Ja, im Kurs A1. Ich heiße Samira Sundaram. Ich komme aus Indien.

Katja: Ich bin Katja Borowska aus Russland.

Samira: Was trinken Sie?

Katja: Ehmmm, Orangensaft.

Samira: Zwei Orangensaft, bitte.

2. ■

Lena: Grüß dich, Julian, das sind Belal und Alida.

Julian: Hi! Woher kommt ihr?

Belal: Wir kommen aus Marokko, und du? Woher kommst du?

Julian: Aus den USA.

Lena: Was möchtest du trinken?

Julian: Kaffee.

Lena: Ja, ich auch!

- mit Zucker / mit Milch/ mit Zitrone
- Ohne (without)
- vegetarisch/ unvegetarisch/ vegan
- Wir wollen bezahlen
- Rechnung, bitte
- Wir wollen bestellen.
- Zusammen oder getrennt

Verbkonjugationen

- Gehen (to go)
- Bestellen (to order)
- Sagen (to say)
- kosten (Was kostet das?)

koste

kostest

Er/es/sie kostet

kosten

kostet

sie kosten

- bestelle
- bestellst
- bestellt
- bestellen
- bestellt
- bestellen

Dialog am Restaurant

- Anna Müller: Guten Tag. Ist hier noch frei?
- Mann: Nein, leider nicht.
- Anna Müller: Entschuldigen Sie bitte. Ist hier noch frei?
- Frau: Ja, natürlich. Nehmen Sie Platz!
- Anna Müller: Vielen Dank.
- Kellner: Guten Tag. Was trinken Sie?
- Anna Müller: Ein Könnchen Tee, bitte.
- Kellner: Mit Milch oder mit Zitrone?
- Anna Müller: Mit Zitrone, bitte.
- Margarete Schäfer: Und ich nehme ein Glas Wein. Nein, ein Bier!
- Kellner: Ein großes oder ein kleines?
- Margarete Schäfer: Ein kleines.
- Kellner: Ja. Möchten Sie auch die Speisekarte?
- Anna Müller: Ja, bitte. Gerne.
- Kellner: Wollen Sie bestellen?
- Margarete Schäfer: Ja, bitte. Ich nehme Kartoffelsalat.
- Kellner: Gerne. Und Sie?
- Anna Müller: Ich möchte Schnitzel mit Pommes frites.

- Kellner: Möchten Sie noch etwas bestellen?
- Margarete Schäfer: Nein, danke, die Rechnung, bitte.
- Kellner: Ja, zusammen oder getrennt?
- Anna Müller : Zusammen.
- Kellner: Ja, kleinen Moment.
Das macht siebenundzwanzig Euro sechzig, bitte.
- Anna Müller : Dreißig. Stimmt so.
- Kellner: Ja, danke schön.

Fragen:

- a) Was bestellt Anna und was bestellt Margarete zum Trinken?
- b) Was bestellen die beiden zum Essen?
- c) Wie viel kostet das Essen?

Bringe die folgenden Sätze in die korrekte Reihenfolge:

- ___9___ Anna und Margarete **bezahlen**.
- ___3___ Anna fragt eine Frau: „Ist hier noch frei?“.
- ___10___ Anna und Margarete **verlassen** das Restaurant.
- ___7___ Anna und Margarete **essen** das **Essen**.
- ___4___ Der Kellner fragt Anna und Margarete, „Wollen Sie bestellen?“.
- ___8___ Anna und Margarete sagen, „Rechnung, bitte“.
- ___6___ Anna und Margarete bestellen das Essen.
- ___1___ Anna und Margarete gehen in das Restaurant.
- ___5___ Anna und Margarete bestellen die **Getränke**.
- ___2___ Anna fragt einen Mann: „Ist hier noch frei?“.

- a) Anna Bestellt ein Kannchen Tee mit Zitrone und Schnitzel mit Pommes Frites. Margarete Bestellt ein kleines Glas wein.
- c) das Essen kostet 37 Euro.

Wortschatz

- Schanghai- Shanghai
- der Student/ die Studentin- student
- die Universität- university
- Biologie- Biology
- Chemie- Chemistry
- das Hobby- hobby
- die Musik- music
- Sport- sports
- die Gitarre- Guitar
- spielen- to play
- die Freundin- Friend
- nach- to travel to/ after
- lieben- to love
- markieren- to mark/ highlight
- schreiben- to write
- hören- to hear
- fragen- to ask
- antworten- to answer
- lesen- to read

5 Schulen, Kurse, Biografien

1 Deutsch ist international. Rosa, Boris und Yafen lernen Deutsch.
Lesen Sie die Texte und machen Sie eine Tabelle.

Wer?	Woher sind sie?	Wo leben sie?	Sie sagen: „...“

Rosa Echevarzu ist Sekretärin. Sie lernt Deutsch im Goethe-Institut in La Paz in Bolivien. Sie kommt aus Santa Cruz. Rosa hat zwei Kinder, Juan und Lisa. Sie gehen in die Schule Santa Barbara in La Paz. Sie lernen Englisch. Rosa möchte Deutsch sprechen. Sie sagt: „Die Deutschkurse im Goethe-Institut sind interessant und gut für meine Arbeit.“



Boris Naumenkow kommt aus Kasachstan. Er lernt Deutsch in der Volkshochschule in Frankfurt am Main. Boris ist verheiratet mit Sina. Sie haben zwei Kinder, Lara und Natascha. Boris hat im Moment keine Arbeit. Die Naumenkows leben seit 2001 in Sprendlingen. Sie sprechen Russisch und Deutsch. Lara und Natascha lernen Englisch in der Schule. „Deutschland ist für uns Sprache, Kultur, Heimat.“

Zhao Yafen ist Studentin. Sie lebt in Schanghai und studiert an der Tonji Universität. Sie ist 21 und möchte in Deutschland Biologie oder Chemie studieren. Ihre Hobbys sind Musik und Sport. Sie spielt Gitarre. Ihre Freundin Jin studiert Englisch. Sie möchte nach Kanada. Deutsch ist für Yafen Musik. Sie sagt: „Ich liebe Beethoven und Schubert.“



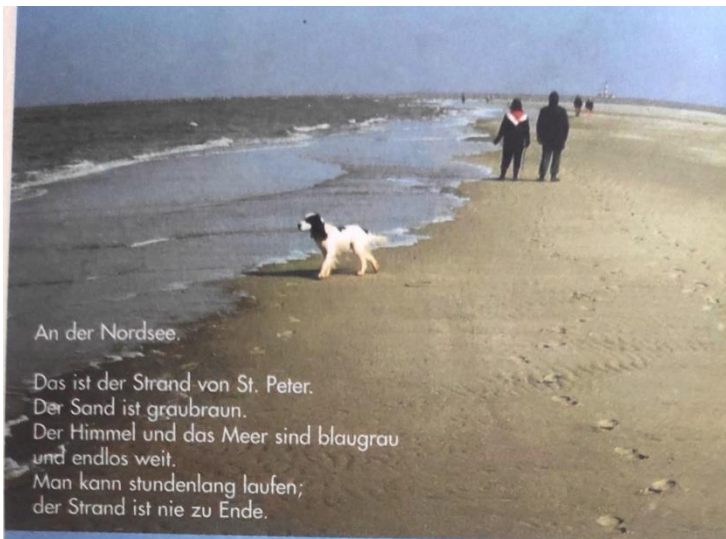
Farben

- grün
- rot
- blau
- weiss
- schwarz
- gelb
- rosa
- orange
- braun
- grau
- lila
- bunt

ein Lied



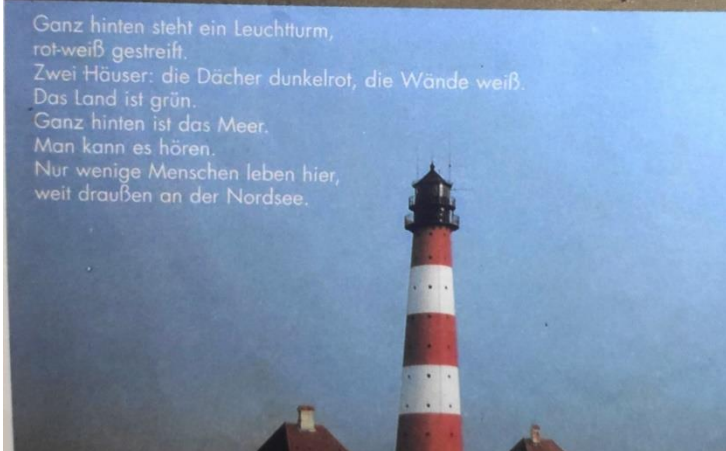




An der Nordsee.

Das ist der Strand von St. Peter.
Der Sand ist graubraun.
Der Himmel und das Meer sind blaugrau
und endlos weit.
Man kann stundenlang laufen;
der Strand ist nie zu Ende.

Ganz hinten steht ein Leuchtturm,
rot-weiß gestreift.
Zwei Häuser: die Dächer dunkelrot, die Wände weiß.
Das Land ist grün.
Ganz hinten ist das Meer.
Man kann es hören.
Nur wenige Menschen leben hier,
weit draußen an der Nordsee.



Richtung

- links
- rechts
- Geradeaus

1 Ankunft



- Entschuldigung.
- Ja bitte?
- Ich suche die City-Information.
- Die City-Information? Die ist im Bahnhof.
- Und wo ist der Bahnhof?
- Gehen Sie gleich rechts, dann links, dann geradeaus: Da ist eine Kreuzung, und rechts ist der Bahnhof.
- Vielen Dank.
- Bitte.



Wortschatz

- suchen (regular verb = to search)
- die City-Information
- der Bahnhof = railway station
- die Kreuzung = crossing
- dann = then

Wo liegt....?

- Wo liegt IIIT?
- Wie komme ich zum Bahnhof?
- Ich suche das Hotel Veggie Veg.

Wie spät ist es?



7:00 Es ist 7 Uhr.

7:05 Es ist 5 Minuten nach 7 Uhr.

7:10-

7:15 Es ist 15 Minuten nach 7 Uhr.

Es ist Viertel nach 7 Uhr.

7:20-

7:25-

7:30 Es ist 30 Minuten nach 7 Uhr.

Es ist halb acht Uhr.

7:35-

7:40-

7:45- Es ist 45 Minuten nach 7 Uhr.

/ Es ist Viertel vor 8 Uhr.

7:50-

7:55-

8:00-

Zeit – Tagesablauf

1 Wie spät ist es?



7.00/19.00
7.05/19.05
7.15/19.15
7.30/19.30
7.45/19.45
7.55/19.55

OFFIZIELL

sieben/neunzehn Uhr
sieben/neunzehn Uhr fünf
sieben/neunzehn Uhr fünfzehn
sieben/neunzehn Uhr dreißig
sieben/neunzehn Uhr fünfundvierzig
sieben/neunzehn Uhr fünfundfünfzig
die Uhr: die Stunde – die Minute – die Sekunde

INOFFIZIELL

sieben (Uhr)
fünf nach sieben
Viertel nach sieben
halb acht
Viertel vor acht
fünf vor acht